

29. Mai 1936

24. Okt. 1936

Prof. Dr. Carl A. Willemsen

Münster i. W. den 6. Io. 36.
Alter Steinweg 35

406/36

1940.

20

14

Sehr geehrter Herr Professor Engel.

he Ge-

Auf einer Süddeutschlandfahrt erfuhr ich dieser Tage bei der Besichtigung des ehemaligen staufischen Familienklosters Lorch i.R. — ein Teil der Gebäulichkeiten beherbergt heute eine Führerschule des Reichsnährstandes — zufällig, dass demnächst bei einer, vom Staatsrentenamt Tübingen ausgehenden Inspektionsreise, die in der Kirche (von der ich eine Abbildung beilege) befindliche, angeblich bisher noch nie geöffnete Familiengruft der Staufer geöffnet werden soll. Ich wollte nicht versäumen, Sie davon in Kenntnis zu setzen aus der Erwägung heraus, ob es nicht möglich wäre, dass das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte sich in diese Aktion einschaltet und in seinem Auftrage auch ein mittelalterlicher Historiker an ihr teilnimmt.

Da ich mich mit der staufischen Zeit eingehender beschäftigt habe, würde ich gerne bereit sein, einen solchen Auftrag zu übernehmen. Wenn ich Anfang der kommenden Woche wegen Besprechungen im Ibero-Amerikanischen Institut in Berlin sein werde, werde ich versuchen, Sie telefonisch zu erreichen, um Ihnen gegebenenfalls mündlich noch weitere Mitteilungen machen zu können, sofern Sie der Ansicht sein

rieben hat,
" u. Nord-
zahlreichen

rsachsen in
aufmerksam ge-
erhielt die
uszugeben!
ekommen, dass
rde jedoch
r des Prov.
. Auf die-

zeit zugäng-
en sei u.
der Herausgabe
isse! Soweit

13

ember 1940

5

ann Ihnen

wegen der Herausgabe des Werkes Ihres Vaters über "Burgen und Schlösser des Harzes, Mittel- und Nordwestdeutschlands" keine bindende Auskunft geben, so lange ich das Manuskript nicht gesehen habe. Persönlich stehe ich auf dem Standpunkt, daß solche Werke, wenn sie verläßlich gearbeitet sind, großen wissenschaftlichen Wert besitzen und verdienen, gedruckt zu werden; ob aber unter den heutigen Verhältnissen ein Werk dessen Umfang über 1200 Seiten umfaßt und zahlreiche Bilder aufweist gedruckt werden kann und ob dafür das Papier bewilligt wird,

3.2.9.